



INFORMIERT

NEWSLETTER 6/18

Eine neue Generation der Tränkwasser-Hygiene!

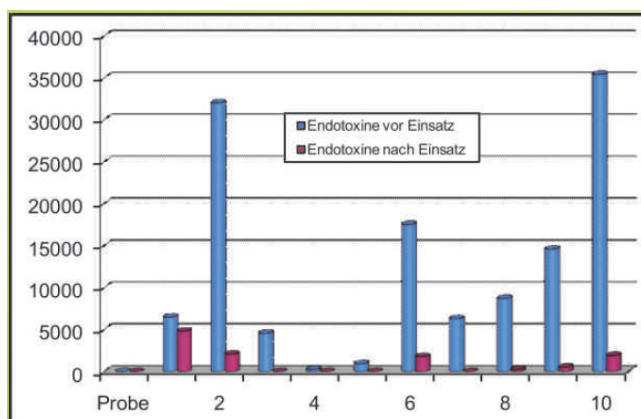
water tune C wird zu *water tune D* – die mittlerweile 6. Generation der *water tune*[®] Anlagen kommt auf den Markt.

Seit einigen Jahren schon, bietet *agrel* mit dieser der innovativen Frequenzimpulstechnologie eine gute Tränkwassersicherheit für die Tierbestände ohne den Einsatz jeglicher Chemie.

Das problematische an Tränkwasserleitungen sind nicht die Keime im Wasser – mit denen der Organismus von Tieren auch bei vermehrtem Auftreten noch umzugehen weiß - sondern wenn diese Keime in einem sogenannten **Biofilm** anwachsen. Dieser Biofilm kann für Tiere sehr schnell zum Problem werden. Die Bakteriendichte in einem Biofilm sind enorm und zudem wird hier eine hohe Konzentration von giftigen **Endotoxinen** ab. Eben diese Endotoxine sind oftmals Ursache für Probleme im Stall wie z.B. Krankheitsverläufen oder Leistungseinbrüchen.

Mit unsere *water tune*[®] Technologie bieten wir seit nunmehr über 10 Jahren eine technische Methode an, die mehr Sicherheit in den Bestand bringt.

Unkompliziert, effektiv und ohne Nachsorge



Alle zweiten Proben wurden ca. 8 Wochen nach Einbau der **water tune C** Anlage genommen.

Water tune® hat sich in den letzten Jahren bewehrt. Viele Anlagen laufen inzwischen erfolgreich auch außerhalb von Deutschland z.B. in Österreich, Holland, Frankreich, England, Russland, Saudi-Arabien, Jemen, Kolumbien und Argentinien.

Auf Grund dieser weiten Verbreitung lernen wir aber auch aus der Praxis. Dies führt uns als Agrar-Entwicklungslabor letztendlich immer zu neuen Wegen, um die uns gestellte Aufgaben zu erfüllen.

Das water tune® D System ist nun um einen sehr wichtigen Bereich erweitert. Wir haben das neue System um den Baustein der Ultrabeschallung erweitert. Mit dieser Möglichkeit werden wir noch früher in das biologische Wachstum in der Wasserleitung eingreifen. Ultrabeschallung führt aber auch dazu, dass kristalline Strukturen, die später mineralische Beläge in den Leitungen bilden lassen, zerstört und gemindert werden. So wird Kalk-, Eisen- und Manganablagerungen zuvor gekommen.

Die Bauform des Systems bleibt gleich. Mehr Informationen unter <http://agrel.de/watertune.htm>

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre